

17. September 2001

LHStv. Heidemaria Onodi zum Tag der Freiwilligen: Stärke einer Gesellschaft ist die Summe der Solidarität

„Die Stärke einer Gesellschaft ist die Summe der Solidarität, der Hilfsbereitschaft, des Engagements und der Mitarbeit aller Menschen. Wenn wir gestern am ‚Tag der Freiwilligen‘ in Niederösterreich an nicht weniger als 330.000 Freiwillige ‚Danke‘ sagten, dann danken wir auch für die hohe Lebensqualität in unserem Bundesland, die entscheidend durch das Engagement und die Hilfsbereitschaft der in Niederösterreich tätigen Vereine und ihrer Freiwilligen gestaltet wird. Ohne die Vereine und Freiwilligen wäre das Leben in unseren Städten und Gemeinden um vieles ärmer“, meinte Landeshauptmannstellvertreterin Heidemaria Onodi anlässlich des gestern veranstalteten „Tages der Freiwilligen“ in St.Pölten.

„Ohne unsere Vereine und die ehrenamtliche Arbeit der Freiwilligen wäre der heutige hohe Standard, etwa im Bereich der Sicherheit bei Feuerwehren und Rettungsorganisationen, aber auch in der Sozialarbeit oder der Freizeit, weder finanzierbar noch aufrecht zu erhalten“, sagte Onodi weiter. „Unsere Vereine, unsere Feuerwehren und Rettungen, wo sich Tausende Freiwillige jeden Tag im Dienst der Mitmenschen engagieren, geben unserer Gesellschaft Qualität und Wert. Was es heißt, für andere da zu sein und seine eigene Gesundheit oder gar sein eigenes Leben zu riskieren, um zu helfen, zeigen die tragischen Ereignisse in den USA.“

„Die Vereinten Nationen haben das Jahr 2001 zum Internationalen Jahr der Freiwilligen erklärt. Wenn in Niederösterreich bei 17.000 Vereinen auf 100 Einwohner ein Verein kommt, dann zeigt dies die hohe gesellschaftspolitische Relevanz der Freiwilligkeit. Daher muss auch in Zukunft alles getan werden, um die Vereine und ihre Leistungen anzuerkennen und zu fördern“, meinte Onodi abschließend.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at